

27./XII. 1918

148

Die Wiener Lebensmittelmärkte.

(Staendericht der „Volkszeitung“.)

Eine Neuerscheinung auf den gestrigen Märkten bildete der bereits angekündigte Verkauf von Pferdefleisch zu 3 K. per Kilogramm. In der Großmarkthalle war der Verkehr ungemein lebhaft; für den Frühverkehr wurden 30.000 Kq. abgegeben, die bald verariffen waren, so daß später weitere 20.000 Kq. zur Verriedigung der Händler zur Ausgabe gelangten. Während gestern der Verkauf unbeschränkt war, wurde derselbe für die kommenden Tage auf zwei Kilogramm für einzelne Käufer begrenzt. Außer Pferdefleisch war noch Rindfleisch für Nachzügler vorhanden. Geflügel- und Fischmarkt blieben unbesetzt.

Die Gemüsemärkte versühten auch gestern über genügend Kraut und Nüssen, welche letztere in Ueberfluß zu haben waren. Aus Böhmen langte eine größere Sendung Kohlraben ein. — Der Obstmarkt sah, da nichts zueinführt wurde, ganz verödet aus.